

Abonnementpreis viertel 5 M., incl. Frangoten 6 M., durch die Post bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 25 Pf., mit Postbeförderung 45 Pf.

Inkerte 3 gr. Zeitzeile 20 Pf. Drucker Schriften laut neuestem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach bloßem Tarif.

Reklamen unter dem Redaktionsbrett die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro anno voraus oder durch Postcontant.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftverkehr.

Sonnabend den 31. Januar 1880.

74. Jahrgang.

№ 55.

An unsere Leser.

Der Versuch, das Tageblatt täglich zweimal erscheinen zu lassen, hat in vielen Schichten unseres Leserkreises nicht den erwarteten Anklang gefunden, es ist uns viel mehr von den verschiedensten Seiten der Wunsch kundgegeben worden, so bald wie möglich zu der früheren Einrichtung zurückzukehren.

Wir haben in Folge Dessen uns entschlossen, am 31. Januar zum letzten Male eine Abendausgabe des Blattes erscheinen und dann mit dem früheren Verhältnis gleichzeitig den alten Preis des Blattes wieder eintreten zu lassen.

Denjenigen Abonnenten, welche das Blatt von uns direct ins Haus geschickt erhalten, lassen wir für jedes Exemplar 1 Mark durch unsere Boten zustellen, wogegen wir bitten, die von denselben vorzulegende Quittung gefälligst mit Namensunterschrift zu versehen.

Da, wo das Blatt abgeholt wird, durchstreichen wir die auf den Legitimationskarten für die Abendausgabe bemerkten Tage und händigen gleichzeitig dem Boten 50 Pfg. ein.

Diejenigen Leser des Tageblattes aber, welche dasselbe durch einen der Herren Zeitungspediteure oder eine selbstständige Zeitungsträgerin beziehen, wollen sich wegen der Rückvergütung gefälligst mit den Benannten verständigen.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag den 1. Februar nur Vormittags bis 9 Uhr geöffnet. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder betreffend. Nach §. 4 des Gesetzes vom 26. April 1873 hat jedes Kind die Volksschule seines Aufenthaltsortes acht Jahre lang, vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre, ununterbrochen zu besuchen.

Bekanntmachung.

Im Erdgeschoss des k. k. Museums neben dem Cartonsaal ist ein Kupferstichcabinet eingerichtet worden, welches von Donnerstag, den 29. Januar c., an an jedem Donnerstage von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in Gemäßheit der im nachstehend abgedruckten Regulativ enthaltenen Bestimmungen zum unentgeltlichen Besuche geöffnet ist.

Schule zu Gohlis.

Die Anmeldung der für nächste Oftern schulpflichtig werdenden Kinder nimmt der Unterzeichnete entgegen in der Zeit vom 2. bis 6. Februar, und zwar Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Eine Enthüllungsbroschüre über die „Italia irredenta“.

Man schreibt uns aus Wien, 28. Jan.: Die Staubwolken, welche die jüngsten Demonstrationen der „Italia irredenta“ emporgewirbelt haben, scheinen am politischen Horizont noch lange nicht vorüberziehen zu wollen.

demonstrationsfähigen Italiens statt, die allerdings, wenn wir ein objectives Urtheil abgeben wollen, die dortige Theaterzensur-Behörde ziemlich linksch provocirt zu haben scheint.

gut und ehrenhaft meint und mit den bisherigen Errungenschaften der italienischen Politik sich völlig zufrieden erklärt. Diese offene, vernünftige Kundgebung seitens eines Piemontesen ist un schwer zu erklären.

waren politische Duellen zwischen piemontesischen Offizieren und italienischen Heißspornen, denen die Regierung ein Officierspatent gegeben, an der Tagesordnung. Die von Risorgimento geleitete italienische Bewegung sprengte die von Ausfällen und Beleidigungen gegen das piemontesische Element.

Was die sinnlosen Forderungen an Oesterreich betrifft: Südtirol, Triest, Istrien, Dalmatien u. s. w. an Italien heranzuziehen, so bemerkt die Broschüre

Städtische Gewerbeschule.

Diejenigen Eltern und Pflanzeltern, welche gelassen sind, ihre Söhne und Pflanzelkinder nach Oftern der k. k. Städtischen Gewerbeschule zur Ausbildung und Vorbereitung für das Gewerbe zu übergeben, werden ersucht, bis Ende Februar c. die Anmeldung derselben bewirken zu wollen.

Anmerkung. Der Eintritt in die k. k. Städtische Gewerbeschule bedingt von der Verpflichtung des Besuchs der allgemeinen k. k. Städtischen Fortbildungsschule.

Holz-Auction.

Freitag, den 6. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 27 b und 28 b in der Grotte ca. 100 starke Abraumhauen, 130 Langhauen, 300 Bund Hainchen und 250 Tornen

Rugholz-Auction.

Freitag, den 13. Februar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Forstreviere Sonnenw. auf dem Mittelwaldschlage, Abtheilung 42, ca. 68 eichene, 104 weißbuche, 3 aborne, 11 maholberne, 9 eichene, 36 rüsterne, 23 alerne und 4 lindene Rughölzer, 47 eichene Schirrhölzer, 500 eichene Hebdäume und 75 eichene Zapfenhölzer

Ziegel-Lieferung.

Zu dem bevorstehenden Neubau der Irrenklinik der k. k. Universität zwischen dem Botanischen Garten und dem Windmühlengraben soll die Anlieferung von drei Millionen Stück Mauerziegeln bis auf den Bauplatz im Wege der Submission, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Universitäts-Bauamt. Graf.